



Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksausschuss 24

München, 04.11.2021

Änderungsantrag

Die LHM München wird gebeten, den für den 24. Stadtbezirk vorgesehenen Container auf dem Gelände im Süden des Lerchenauer Sees, unterhalb des fest installierten Toilettenhäuschens, aufzustellen.

So sollen überdachte offene Unterstellmöglichkeit für Jugendliche und junge Erwachsenen entstehen.

Begründung

██████████, die Sachgebietsleiterin des Baureferats Gartenbau bestätigt nach der Ortsbesichtigung am 28.10.2021 und Prüfung der Fläche:

„Es handelt sich bei den besichtigten Flächen um eine öffentliche Grünanlage in städtischem Besitz. Die in Frage kommende Rasenfläche unterliegt auch keinen naturschutz- oder denkmalschutzfachlichen Auflagen.“ Von dieser Seite gibt es also nichts, was einer Aufstellung des Containers an dieser Stelle im Wege stünde.

Im Rahmen eines Projekts werden im Stadtgebiet zehn Container als mobile Treffpunkte für Jugendliche aufgestellt. Die Bereiche werden nicht sozial betreut.

Da die Jugendlichen aus der Siedlung am Lerchenauer See durch den Bau der Container für die MS-Eduard-Spranger ihren Aufenthaltsort am Nordende der Lassallestr. verloren haben, wird für die Jugendlichen, die oft aus prekären Wohnverhältnissen kommen und eine informelle Treffmöglichkeit benötigen, im direkten Wohnumfeld dringend ein anderer Aufenthaltsort gesucht .

Die Jugendlichen haben zunächst den Bolzplatz an der Toni-Pfülf-Str. als guten Platz für den Ausweichtreffpunkt favorisiert. Dem Gartenbau ist wegen des dichten Baumbestands dort. die Anlieferung und Aufstellung des Containers nicht möglich, wie sich beim Ortstermin am 28.10. herausstellte.

Als Ausweichfläche bietet sich daher der Bereich am Südende des Lerchenauer Sees, unterhalb des fest installierten Toilettenhäuschens, an.

Der Platz hat den Vorteil, dass er sich in der Nähe des Toilettenhäuschens befindet, es keine unmittelbare Wohnbebauung gibt und sich daher wenig Leute gestört fühlen.

Da im Hasenberg bereits diverse Betreuungsmöglichkeiten bestehen, ist der Standort am Lerchenauer See zu bevorzugen.

Delija Balidemaj, Hans Kübler, Uta Lichius, Christine Lissner, Alfred Seif, Birgit Trautner